

Pressemitteilung: Auslandspraktikum für angehende Industriekaufleute

(Die Schulleitung des Berufskollegs Wittgenstein, 2. November 2017)

In Kooperation mit dem ADC College London schickte das Berufskolleg Wittgenstein Ende Oktober sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem dritten Ausbildungsjahr (Industriekaufleute) zu einem dreiwöchigen Praktikumsaufenthalt nach London. Dort absolvieren sie einen einwöchigen Intensivsprachkurs am ADC College, dem Kooperationspartner des BKW, und anschließend ein zweiwöchiges Praktikum in administrativen Bereichen verschiedener Unternehmen. Hierzu gehören die Erledigung typischer Büroaufgaben wie z. B. Telefongespräche führen, Besprechungsnotizen verfassen, Angebote erstellen, allgemeine organisatorische Aufgaben und vieles mehr. Die Unterbringung erfolgt in akkreditierten Gastfamilien.

Ziel ist es, den Auszubildenden Einblicke in andere europäische Ausbildungssysteme und Arbeitsprozesse zu ermöglichen und so zur Vermittlung und Stärkung des europäischen Mobilitäts- und Integrationsgedankens beizutragen. Durch die praktischen Tätigkeiten in den Unternehmen, das Leben in Gastfamilien und durch den Sprachkurs erwerben und erweitern sie ihre Kompetenzen in den Bereichen Business English sowie internationale und interkulturelle Kommunikation in privaten wie beruflichen Handlungskontexten.

Die beteiligten Ausbildungsunternehmen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Berleburger Schaumstoffwerke GmbH, Kurt Obermeier GmbH & Co. KG, RINK GmbH & Co. KG) wissen um die Bedeutung und Chancen fremdsprachlicher und interkultureller Kompetenzen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sehen die Teilnahme ihrer Auszubildenden am Auslandsaufenthalt als gezielte Investition in die Gewinnung und Förderung von Nachwuchskräften.

Gefördert wird der Auslandsaufenthalt durch „Erasmus+“, ein Programm der Europäischen Union zur Förderung der beruflichen Mobilität innerhalb Europas. Der Förderverein des Berufskollegs Wittgenstein stattete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils mit einem Starter-Kit aus, bestehend aus einer bereits aufgeladenen „OysterCard“ für den öffentlichen Personennahverkehr in London sowie Britischen Pfund.

Ein besonderer Dank gilt dem Autohaus Paul aus Dotzlar, welches das Projekt durch die unkomplizierte Zurverfügungstellung eines Transporters für den Flughafen-transfer unterstützte.

Das Foto zeigt die Reisegruppe mit ihrem Englischlehrer Tobias Zielke am Flughafen Düsseldorf kurz vor ihrem Abflug nach London.

